

Öffnungszeiten der Rathäuser

Oberndorf. Das Rathaus Oberndorf ist an den Werktagen zwischen den Jahren zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet. Die Verwaltungsaußenstellen sind wie folgt geschlossen: **Aistaig:** Donnerstag, 19. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Altoberndorf:** Donnerstag, 19. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Befendorf:** Montag, 23. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Bochingen:** Donnerstag, 19. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Boll:** Montag, 23. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Hochmössingen:** Donnerstag, 19. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Lindenhof:** Montag, 23. Dezember, bis Freitag, 3. Januar. **Das Museum im Schwedenbau** bleibt von Samstag, 21. Dezember, bis Donnerstag, 26. Dezember sowie von Sonntag, 29. Dezember, bis Donnerstag, 2. Januar, geschlossen. Am Montag, 6. Januar, ist das Museum geöffnet. Die **Stadtbücherei** und auch die **Volkshochschule** sind von Montag, 23. Dezember, bis Samstag, 4. Januar, geschlossen. Die **Servicestelle Lindenhof** hat bis Freitag, 3. Januar geschlossen.



Kinderwunschsterne-Aktion: 174 Päckchen werden verteilt

Kindern aus Familien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu Weihnachten eine Freude zu machen – das haben sich die Bürgerstiftung Oberndorf und die Stadtverwaltung auf die Fahnen geschrieben. Mit der Kinderwunschsterne-Aktion helfen sie mit, kleine Träume zu erfüllen.

Und die Oberndorfer Bürger haben kräftig eingekauft: 174 Päckchen – gefüllt mit Puppenwagen, Teddybären oder Spielzeugautos – gilt es nun zu verteilen. Die Mitarbeiter des städtischen Sozialamts machen sich auf den Weg zu den Familien, um die Geschenke alle rechtzeitig zum Fest an die

Kinder auszuliefern. Vorab wurden die Päckchen im Rathaus nach Routen sortiert. Unser Bild zeigt (von links): Sabrina Werner vom Sozialamt, Sozialamtsleiter Peter Sickinger, Simone Kinzel und Birgit Müller-Stark von der Bürgerstiftung sowie Bürgermeister Hermann Acker.

Foto: Danner

Weihnachtskrippen atmen Geschichte

Tradition | Rainer Scheufele baut kunsthandwerkliche Kleinode

In vielen Familien erzählt die Weihnachtskrippe ihre eigene Geschichte. Sie wird über Generationen weitervererbt und erinnert an Begebenheiten, die die Familienmitglieder mit ihr verbinden.

■ Von Marcella Danner

Oberndorf. Genau so soll es sein, findet Rainer Scheufele, der sich dem traditionellen Bau von Krippen verschrieben hat. Zwischen all dem Trubel fanden die Besucher des Oberndorfer Weihnachtsmarkts in der St.-Michael-Kirche auch einen Ort, an dem sich der eigentliche Geist des Festes erspüren ließ. Interessiert lasen die Besu-

cher der Krippenausstellung, welche Geschichte sich hinter den kunsthandwerklichen Kleinoden verbirgt. Etwa bei der »Mauser-Krippe« der Familie Gäiser, die zum Dank in Auftrag gegeben worden war, weil der Sohn unverseht aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekommen ist.

Matthias Lehmann hat die Ausstellung für den HGV organisiert. Unterstützt wurde er dabei von Rainer Scheufele. Der 64-Jährige baut seit mehr als 25 Jahren selbst Krippen. Sechs der zehn ausgestellten stammten aus der kleinen Werkstatt im Keller seines Hauses auf dem Lindenhof. Dabei legt er Wert darauf, dass sie traditionell hergestellt wurden. Lieblos zusammengeagelten Konstruktionen aus Pressspanplatten kann er nichts abgewinnen.

»Eine handwerklich gut gemachte Krippe ist für mich ein Stück Familiengeschichte,« betont Scheufele.

Für ihn war das Bauen immer ein Ausgleich zum Beruf. An die 100 Krippen hat er bereits hergestellt. Inzwischen ist er

im Ruhestand.

Aber mehr als zwei im Jahr schaffe er nicht, räumt er gleich ein. Denn er verwendet viel Zeit auf seine kleinen »Kunstwerke«. Da kommen schnell mal weit über 100 Stunden zusammen.

»Eigentlich baue ich in meinen Kopf das ganze Jahr über«, verrät er. Wenn er durch die Landen fährt, sieht er genau hin – merkt sich etwa Details an Fachwerkstrukturen von alten Gebäuden –



Allerhand Werkzeug ist für den Krippenbau nötig.

und lässt das Gesehene dann in seine Krippen einfließen. Erst, wenn er eine vor seinem inneren Auge hat, geht er nach unten in seine Werkstatt



Rainer Scheufele baut traditionelle Krippen.

Fotos: Danner

und legt los. Dabei verwendet er Holz, das mindestens zehn Jahre lang abgelagert ist, damit sich nichts verzieht. Gebaut wird meist mit Linden- oder Fichtenholz. Schindeln und Dachkonstruktionen entstehen aus Lärche.

Das Fachwerk einer Krippe baut er so auf, wie es auch im Großen gemacht wird. Da wird gezapft, ausgefacht und verputzt. Nägel oder Schrauben finden sich in Scheufeles Krippen nicht. Er verleimt. Das Holz wird mit Nussbaumbeize eingefärbt, falls nötig.

Die Rohlinge für seine Figuren macht ihm inzwischen ein Bekannter aus Bayern. Das jahrzehntelange Hantieren mit den Holzwerkzeugen hat Scheufeles Händen inzwischen zugesetzt. Doch die Feinheiten der Gesichtszüge schnitzt er immer noch selbst liebevoll ins Holz.

Unlängst hatte er eine Krip-

pe zur Restaurierung in seiner Werkstatt, die bereits in vierter Generation in einer Familie war. »Da geht mir das Herz auf«, freut sich Rainer Scheufele.

Deshalb unterstützt er Matthias Lehmann gerne bei dessen Bemühungen, noch mehr Ausstellungsobjekte für die künftigen Weihnachtsmärkte zu bekommen.

Wer also eine schöne alte Krippe bei sich zu Hause hat, kann sich gerne bei Matthias Lehmann, Telefon 07423/82590, E-Mail monika.lehmann@t-online.de melden. Die Ausstellung in der St.-Michael-Kirche wird beaufsichtigt, so dass den guten Stücken nichts passiert. Und nach dem Weihnachtsmarkt können die Krippen natürlich wieder im eigenen Zuhause aufgestellt werden, um auf den bevorstehenden Heiligabend einzustimmen.



Spaß an Geschichten

Bücherei | Kindern das Lesen nahebringen

Oberndorf. Mit vier bis fünf Kindern zwischen den Bilderbuchkisten starteten 2017 die Vorlesestunden mit Anne Schermaul in der Stadtbücherei.

Das Jahr drauf kam dann der Kamishibairahmen dazu und der Platz im hinteren Bereich in der Bücherei wurde langsam zu eng. Denn inzwischen kamen fast 30 Mädchen und Jungen, um sich vorlesen zu lassen.

2019 zog man schließlich in den Vortragssaal im Schwe-

denbau und bekam »schöne neue Holzstühle«, weil die roten Stühle schon längst nicht mehr ausreichten. Nun – am Ende des Jahres – freut sich eine ganze Schar von Kindern über Buchpreise. Zuvor las Anne Schermaul – bewährt liebevoll – »Das kleine Tannenbäumchen« vor.

Das Team startet am 31. Januar, 16 Uhr, wieder in ein neues, spannendes Vorlesejahr und freut sich auf viele Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren.



Das Vorleseteam – Anne Schermaul (hinten links) und Karin Friedrich (hinten rechts) – mit den Kindern bei der letzten Vorlesestunde in der Stadtbücherei in diesem Jahr

Foto: Stadtbücherei

■ Oberndorf

■ **Der Lauftreff des TVO** startet mittwochs um 19.15 Uhr am Parkplatz Neckarhalle.

■ **Der Spaziertreff für Senioren** trifft sich mittwochs um 10 Uhr. Treffpunkt ist im wöchentlichen Wechsel wie folgt: gerade Kalenderwoche: Lindenhof, Wanderparkplatz Höhenbergstraße – Kreuzung Kapellenweg (neben Schule), ungerade Kalenderwoche: zwischen Feuerwehr und Neckarhalle (Austraße). Dauer: circa eine Stunde.

■ **Die DRK-Gymnastikgruppe »Fit ab 60«** trifft sich heute, Mittwoch, 14 Uhr, im Schwedenbau.

■ **Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau** bietet von Montag bis Freitag verschiedene Beratungen in der Außenstelle Oberndorf, Wasserfallstraße 5, an. Näheres unter www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de. Terminvereinbarungen unter 0741/24 61 35.

■ **In der Judo-Abteilung des TVO** findet mittwochs von 20 bis 22 Uhr das Training für Jugend und Erwachsene in der Turnhalle Lindenhof statt.

■ **Pfarrer Martin Schwer** bietet mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Gebäude Hafenmarkt 4, eine Sprechstunde an. Anmeldung unter Telefon 07423/8 75 80 oder 87 58 12 sowie per E-Mail an martin.schwer@drs.de

■ **Die Lebenshilfe im Kreis Rottweil** bietet heute, Mittwoch, von 10 bis 13 Uhr Beratung in ihren Räumen in der Pfalzstraße 1 an.

■ **Die Selbsthilfegruppe »Krebs – betroffene Frauen helfen Frauen«** trifft sich heute, Mittwoch, um 15 Uhr im Schwedenbau im Clubraum (1. Stock).

Kontakt-Kreis Leben lädt zu Adventsfeier

Oberndorf. Der Kontakt-Kreis Leben beschließt das Jahr mit einer vorweihnachtlichen Feier am morgigen Donnerstag, 19. Dezember, ab 14.30 Uhr im Café Kröchen. Texte, die zum Nachdenken anregen, Lieder und Geschichten sollen auf Weihnachten einstimmen. Eingeladen sind alle Menschen mit psychischen Belastungen. Anschließend macht der Kontakt-Kreis Pause bis einschließlich 8. Januar.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN

Apotheke am Rathaus Sulz: Obere Hauptstraße 1, 07454/9 58 10.
Dreikönig-Apotheke Schenkzell: Landstraße 2, 07836/13 50.

ÄRZTE

Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 18 bis 21 Uhr (0180/6074611)

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/7 81 47
Fax: 07423/7 83 73
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwald-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)